

Helfer für Streuobstwiese in der Betstunde gesucht

Fast 150 Obstbäume, Kirschen, Birnen, Zwetschgen und vor allem Äpfel, wachsen auf dem Gelände.

Hattorf. Fast 150 Obstbäume, Kirschen, Birnen, Zwetschgen und vor allem Äpfel, wachsen auf der Streuobstwiese des Nabu in der Betstunde zwischen Hattorf und Wulfen, viele verschiedene alte und neue Sorten, die alle vom Fachmann Jürgen Reinholz bestimmt und gekennzeichnet worden sind. Vor 30 Jahren wurde sie von den Aktiven der damaligen Ortsgruppe Oderaue angelegt und haben sich im Laufe der Jahre zu einem Kleinod für viele Tierarten entwickelt.

Die Erhaltung ist mit einigen Pflegearbeiten verbunden, wie Bäume schneiden und Gras mähen. Im Vordergrund steht jedoch die alljährliche reiche Obsternte. Die beiden Verantwortlichen Jürgen Reinholz aus Hattorf und Heinz Erich Nordmann aus Wulf-



Die Streuobstwiese.

Foto: Nordmann

ten suchen noch Mitstreiter für ihr Pflege- und Ernteteam. Sie bitten alle, die mit dafür sorgen möchten, dass ein Lebensraum für Bienen, Wildbienen, Schmetterlinge und viele andere weiter erhalten werden kann, die Freude an gesundem unbelastetem Obst haben, sich mit ihnen in Verbindung zu setzen.

.....
Kontakt: Telefon 0160/1106291 oder
heinzerichnordmann@gmail.com

Mit freundlicher Genehmigung des



Harz Kurier